

5 besten Tipps für das Zelten mit einer großen Gruppe

Je mehr Leute campen, desto größer ist die Verantwortung.

Du brauchst einen größeren Campingplatz, mehr Lebensmittel und mehr Vorräte, um alle unterbringen zu können.

Es ist in der Tat ein großer Kraftakt, einen Outdoor-Trip für eine große Gruppe zu organisieren.

Aber mit den richtigen Techniken kannst du für jeden Camper ein tolles Campingerlebnis organisieren.

Hier sind die 5 besten Tipps für das Campen mit einer großen Gruppe:

1. Entscheide dich für den perfekten Campingplatz für eine große Gruppe

Der Ort, an dem du campen wirst, wird dein gesamtes Campingerlebnis beeinflussen – vorwiegend in Bezug auf den Komfort.

Einige wichtige Fragen, die du dir stellen musst, sind:

- "Besteht deine Gruppe aus erfahrenen Campern?" und
- "Habt ihr Kinder oder Senioren dabei?"

Wenn nicht jeder ein erfahrener Camper ist, ist es ideal, einen privaten oder öffentlichen Campingplatz mit Annehmlichkeiten (Bad, Wasser und Strom) zu wählen.



Die Wahl des Campingplatzes ist einer der wichtigsten Faktoren für einen gelungenen Trip.

Folgende Kriterien solltest du bei der Auswahl des Platzes berücksichtigen:

- **Größe des Platzes:** Stelle sicher, dass der Platz groß genug ist, um eure ganze Gruppe plus Zelte, Autos etc. aufzunehmen. Informiere dich vorab über die maximal erlaubte Gruppengröße.
- **Annehmlichkeiten:** Je mehr Teilnehmer, desto wichtiger sind Duschen, Toiletten, Strom- und Wasseranschlüsse. Achte besonders bei gemischten Gruppen mit Kindern und älteren Teilnehmern darauf.
- **Lage:** Wählt einen Platz in der Nähe von Aktivitäten, die euch interessieren wie Wandern, Radfahren, Schwimmen etc. Plant auch die Anfahrt, sodass der Platz für alle gut erreichbar ist.
- **Naturschutzgebiete:** Große Gruppen sollten Plätze in Naturschutzgebieten meiden, da Lärm und Trittschäden der Natur schaden können. Informiert euch vorab über etwaige Zugangsbeschränkungen.
- **Preis:** Vergleicht die Übernachtungspreise pro Person incl. Gebühren für Autos, Campingausstattung etc., um einen günstigen Platz für die ganze Gruppe zu finden.
- **Bewertungen:** Lest Bewertungen anderer Camper, um einen Eindruck von der Qualität und Atmosphäre des Platzes zu bekommen.



2. Reserviere frühzeitig, um Enttäuschungen zu vermeiden

Die willst keine enttäuschten Gesichter sehen, wenn du am Campingplatz ankommst und dieser ist voll.

Schau also vorher nach, ob die ganze Gruppe auch Platz auf dem Campingplatz hat.



Große Gruppen benötigen mehr Platz, der in der Hochsaison schnell ausgebucht sein kann.

- Informiert den Platz über eure geplante **Gruppengröße** und benötigte Stellplätze.
- Erkundigt euch nach der **Stornierungsfrist** für den Fall, dass sich die Teilnehmerzahl ändert.
- **Reserviert gemeinsam** unter einem Gruppennamen, damit ihr nebeneinander campen könnt.
- **Bestätigt schriftlich**, um Unklarheiten über die Reservierung zu vermeiden.
- Seid **pünktlich** da, sonst riskiert ihr, dass eure Plätze anderweitig vergeben werden.

Plant auch Puffer für mögliche Staus auf der Anreise ein. Mit guter Organisation ist der perfekte Platz für eure Gruppe garantiert!

Es ist wichtig, dass du dich gründlich über den Ort deiner Wahl informierst und frühzeitig reservierst.

Stelle sicher, dass du dir über die Anzahl der Personen im Klaren bist, mit denen du campen möchtest. Macht euch auch mit den Regeln des Campingplatzes vertraut.



3. Aktivitäten für die ganze Gruppe planen

Ein Campingplatz bietet meistens von Grund auf schon Aktivitäten.

Jedoch sind noch mehr Möglichkeiten für Aktivitäten ideal, wenn du der ganzen Gruppe ein tolles Outdoor-Erlebnis zu bieten willst.

Folgende Aktivitäten eignen sich gut für das Gruppencamping:

- **Wanderungen:** Vom kurzen Spaziergang bis zur Gipfeltour, für jeden Schwierigkeitsgrad gibt es passende Wanderrouen. Plant auch für weniger mobile Teilnehmer leichte Walking-Touren ein.
- **Radtouren:** Erkundet die Gegend rund um den Campingplatz bequem mit dem Rad. Recherchiert schöne Routen und Rastplätze unterwegs. Vergesst nicht Fahrradreparatursets einzupacken!
- **Wasseraktivitäten:** Planschen, Schwimmen, Boot fahren, Surfen, Tauchen, Angeln - am oder auf dem Wasser macht Camping doppelt Spaß! Denkt an Rettungswesten, Sonnenschutz und Badesachen.
- **Gesellschaftsspiele:** Karten- und Brettspiele sind ideal für gemütliche Campingabende in der Gruppe. Packt eine Auswahl bewährter Klassiker wie Uno, Activity etc. ein.
- **Workshops:** Bietet fachkundige Teilnehmer an, der Gruppe etwas beizubringen, wie Bogenschießen, [Schnitztechniken](#), Yoga, [Silent Walking](#). Lernt voneinander und habt Spaß!
- **Städtetouren:** Ausflüge zu Museen, Burgen, Stränden, Freizeitparks

"Allein wandert man schnell, gemeinsam kommt man weit." - Afrikanisches Sprichwort

Falls du Natur- und Wildniswissen besitzt, bringe es mit ein, wie:

- Bushcrafting (Handwerkliches, wie ein [Dreibein](#) bauen oder [Seile drehen](#))
- Orientierungslauf ([Navigation](#))
- Kochen am Lagerfeuer ([hier Rezepte finden](#))
- [Fährtenlesen](#)
- Schnitzen, wie [Holzlöffel](#)
- [Vogelbeobachtungen](#)

Es ist auch ideal, andere Unterhaltungsmöglichkeiten vorzubereiten, wie z. B. ein Lagerfeuer machen, Spiele spielen oder eine Schatzsuche (für Kinder).

Lesetipp: [15 Waldspiele, mit denen deine Kinder garantiert Spaß im Wald haben](#)



4. Aufgaben gerecht aufteilen und einen Essensplan erstellen

Es ist ratsam, dass jedes Mitglied der Gruppe **Verantwortung trägt**. Denn Camping und Outdoor sind mit viel Arbeit verbunden, vor allem, wenn man in einer großen Gruppe unterwegs ist.

Du solltest Gruppen für bestimmte Aufgaben einteilen, z. B. eine Aufbau-Crew, eine [Frühstücks](#)-Crew, eine Abendessen-Crew, eine Feuer-Crew, eine Aufräum-Crew.



Wenn eure Gruppe kleiner ist, könnt ihr einen Zeitplan aufstellen und euch bei den Aufgaben abwechseln.

Und positiv bei den Aufgaben zuweisen ist, dass du – als Gruppenleiter/in – auch mal Zeit hast zu verschlafen.

Hier einige Tipps:

- Teilt klare **Zuständigkeiten** ein:
 - Aufbau/Abbau der Zelte und Ausrüstung
 - Holz sammeln und Feuer machen
 - Einkaufen und Kochen
 - Abwaschen und Aufräumen
 - Müllentsorgung
- Erstellt **Schichtpläne**, sodass jedes Teammitglied abwechselnd dran ist.
- Organisiert **Einkaufslisten** für Getränke, Lebensmittel, Eis etc. und teilt die Kosten.
- Plant **Mahlzeiten**, die leicht in großen Mengen zubereitet werden können (Currys, [Eintöpfe](#), Grillgut etc.)
- Berücksichtigt **Allergien, Unverträglichkeiten** und Ernährungsweisen (vegan, vegetarisch etc.)
- Packt Koch- und Essgeschirr ein, das leicht zu reinigen ist

Mit klarer Organisation ist die Gruppenverpflegung gut zu bewältigen. So kann jeder entspannt die Kochkünste der Anderen genießen.



5. Bereite einen Essensplan vor

Für eine große Gruppe zu kochen, ist keine leichte Aufgabe.

Es ist ideal, einen Essensplan für die gesamte Gruppe für die Dauer der Reise zu erstellen.

Entscheide dich für Mahlzeiten, die in großen Mengen zubereitet werden können, wie z. B. [Suppen](#) und Eintöpfe.

Hier eine kleine Auswahl:

- Gemüsesuppe (alle Teilnehmer schneiden das Gemüse mit klein)
- Linsensuppe / Kartoffelsuppe (Knacker kann man hineinschneiden)
- Nudeln mit Tomatensoße
- Reis mit Gemüse (im Curry-Style oder normal)
- Stockbrot ([Alles zu Stockbrot, mit und ohne Hefe](#)) oder Kartoffeln mit Kräuterquark/Öl/Salz
- Gnocchi mit Pesto

Wenn du im Laden in großen Mengen einkaufst, sparst du auch Geld, also kaufe vor deiner Reise klug ein.



Packliste: Was muss mit auf eine Gruppencampingtour?

Damit ich bei der Packerei nichts Wichtiges vergesse, hier meine Checkliste mit Must-Haves für das Gruppencamping:

- **Großes Gruppenzelt** als zentraler Treffpunkt zum Kochen, Essen und Aufenthalt
- Ausreichend **kleinere Zelte** für alle Teilnehmer
- Gute **Isomatten** und **Schlafsäcke** für komfortables Nachtlager
- **Klappstühle** und -tische zum Entspannen und Speisen im Freien
- **Campingkocher**, Töpfe, Pfannen und Essgeschirr für die ganze Crew
- **Grill** + Grillzubehör (Kohle, Anzündler, Werkzeug etc.)
- **Kühlboxen** zum Lagern von verderblichen Lebensmitteln und Getränken
- **Wasserkarister** mit ausreichend Trinkwasser
- **Erste-Hilfe-Set** für den Notfall

- **Stirnlampen** und **Taschenlampen**
- **Feuerholz** und Feuerzeuge
- Unterhaltung: **Kartenspiele, Musikinstrumente** etc.
- **Müllsäcke** zum Sauberhalten des Platzes



Mit dieser Checkliste vergesst ihr sicher nichts Wichtiges und seid optimal für euren Gruppencampingtrip ausgerüstet. Viel Spaß!

Du möchtest dir das Packen für deinen nächsten Campingausflug erleichtern? [Dann lade dir die kostenlose, druckbare Checkliste für deine Campingausrüstung herunter!](#)

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Hier noch die Antworten auf einige häufig gestellte Fragen zum Thema Gruppencamping:

Wie teile ich am besten die Kosten bei einem Gruppencampingtrip?

Am fairsten ist es, die Gesamtkosten für Platz, Verpflegung, Aktivitäten etc. gleichmäßig durch die Teilnehmeranzahl zu teilen. Macht hierzu eine gemeinsame Kalkulation vorab.

Wie organisiere ich Fahrgemeinschaften zur Anreise?

Sammelt vorab ein, wer mit wie vielen Personen in welchem Auto anreist. Teilt dann die Mitfahrgelegenheiten effizient ein. Plant auch Pufferzeiten für Staus ein.

"Freundschaft verdoppelt unsere Freude und teilt unsere Nöte." - Marie von Ebner-Eschenbach

Was ist, wenn der gebuchte Platz doch zu klein ist?

Sollte der gebuchte Platz wider Erwarten doch nicht ausreichen, fragt freundlich bei der Platzverwaltung nach, ob zusätzliche Stellflächen verfügbar sind. Eventuell lässt sich gegen Aufpreis ausweichen.

Sind Gruppenfeuer erlaubt?

Erkundigt euch vorab beim Campingplatz nach den Regeln zu offenen Feuern und Lagerfeuerstellen. Haltet Sicherheitsabstände ein und löscht das Feuer vor dem Schlafengehen.

Wie verhüte ich Nachbarschaftsbeschwerden?

Seid rücksichtsvoll und vermeidet laute Musik und Stimmen nach 22 Uhr. Sprecht euch vorab mit den Nachbarn ab und ladet sie auf einen Drink ein. Kleine Aufmerksamkeiten fördern die Nachbarschaft.



Fazit – Warum Gruppencamping so viel Spaß macht

Gemeinsam campen mit einer größeren Gruppe bedeutet ...

- Noch mehr Spaß, Action und Erlebnisse
- Kostenersparnis durch Aufteilung der Ausgaben

- Gesellige Atmosphäre am Lagerfeuer
- Interessante Menschen und neue Freundschaften
- Gegenseitige Hilfe und Motivation in der Gruppe
- Unvergessliche Erinnerungen mit tollen Leuten

Trotz des Organisationsaufwands lohnt sich Gruppencamping also auf jeden Fall! Mit guter Vorbereitung steht einer unvergesslichen Tour nichts mehr im Wege.

Ich hoffe, diese Tipps erleichtern dir die Planung für deinen nächsten Campingtrip mit einer großen Gruppe. Wenn du noch Fragen hast, stell sie gerne in den Kommentaren.

Viel Erfolg und vor allem viel Spaß beim gemeinsamen Campingerlebnis!

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner [“Über mich”-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>